

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	11
2. Steuereinnahmen	29
Datenbasis und Quellen	29
Die Steuereinnahmen 1925–1944	32
Die steuertechnische Austrocknung der Länder und Gemeinden	34
Die Entwicklung der Steuerstrukturen	36
Der Bedeutungsverlust der Steuern	40
Die außerordentlichen Einnahmen des Reiches: Kredite	42
Die außerordentlichen Einnahmen des Reiches: Besatzungskosten und Rauberlöse	46
Der wildwuchernde Staat: Crowding-out auf allen Ebenen	49
Schlussfolgerungen und Periodisierung	52
3. Grundsätze der Steuerpolitik	55
3.1 Das Reichsfinanzministerium und die steuerpolitische Gesetzesarbeit	55
Das Ministerium vor der NS-Machtübernahme 1933	55
Der Umbau des Ministeriums im Dritten Reich	57
Die Hauptabteilungen II und III	65
Personalpolitik und Parteimitgliedschaft	67
Die Reichsfinanzverwaltung	75
Die Kontrolle des Reichsfinanzhofs	84
Die Arbeitsabläufe	87
Die politische Flexibilität des Reichsfinanzministeriums	93
3.2 Steuerpolitische Vorstellungen der Nationalsozialisten vor 1933	94
Gottfried Feder, Hans Kempf und die Steuerpolitik	98
Die wirtschaftspolitischen Überlegungen und die Steuerpolitik der NSDAP	101
3.3 Grundsatzdiskussionen und Einflussnahmen	103
Geringe Widerstände: die Steuerpolitik in den beiden ersten Regierungsjahren	103
Beginnende Dissonanzen in der Finanzpolitik ab 1935	107
Der Einfluss Hitlers auf die Steuerpolitik in den Anfangsjahren des NS-Regimes	112
Die Diskussion um Haushaltslöcher und Steuererhöhungen 1936 und 1937	115

	Die Haushaltskrise 1938/1939	124
	Ursachen und Folgen der Liquiditätskrise 1938/1939 . . .	136
	Die Kriegssteuerdiskussion seit 1935 und die Kriegswirtschaftsverordnung vom September 1939	140
	Der anhaltende Streit um die Kriegsbesteuerung 1939/1940	153
	Stillstand im Kampf um Steuererhöhungen 1941–1942 . .	166
	Der abermalige Streit um höhere Steuern 1943–1945 . . .	170
	Die NS-Steuerpolitik im Zweiten Weltkrieg:	
	Ursachen und Bewertung	182
	Hitlers Sicht auf die Staats- und Kriegsfinanzierung	188
	Die Bedeutung Schwerin von Krosigks und Reinhardts für die Steuerpolitik 1939–1945	196
3.4	Der begrenzte Handlungsspielraum des Ministeriums: politische Steuerbefreiungen und die Besteuerung von NSDAP und Regimeeliten	211
	Steuerbefreiungen als Instrument politischer Ziele	212
	Die Besteuerung der NSDAP und ihrer Organisationen . .	216
	Steuerbefreiungen für Spitzenvertreter des Regimes	228
	Die Besteuerung von NSDAP und Regimeeliten: Machtgrenze und Machtinstrument des Finanzministeriums	250
4.	Steuerpolitik	253
4.1	Systemwechsel, Verreichlichung und Reformstau: die Weimarer Jahre	253
	Einführung der Erzbergerschen Finanzverfassung und Aufbau der Reichsfinanzverwaltung	253
	Struktur der Steuereinnahmen und Entwicklung der Haushalte	255
	Die steigende Steuerbelastung und die Staatsfinanzen in der Weltwirtschaftskrise	256
	Die Bedeutung der Brüningischen Austeritätspolitik	259
4.2	Steuern und Aufrüstung 1933–1939	262
	Erste Steuermaßnahmen 1933 und 1934	262
	Die Reinhardtsche Steuerreform im Oktober 1934	272
	Der Einbau der NS-Ideologie ins Steuerrecht durch Generalklauseln	275
	Das neue Einkommensrecht	279
	Weitere steuerrechtliche Neuerungen	283
	Die Bedeutung der Steuerreform vom Oktober 1934	286
	Die Reinhardtsche „Presseschlacht“	289
	Der verstärkte Zugriff auf den Steuerzahler ab 1935	290
	Massive Steuererhöhungen ab 1936	292

Der Neue Finanzplan	297
Die Steuerpolitik der Friedensjahre 1933–1939	300
4.3 Krieg und Steuern 1939–1945	304
Die Einführung der Kriegssteuern im Herbst 1939	304
Steuererhöhungen und andere Maßnahmen bis 1942	305
Die Vereinfachung des Steuerrechts und der Steuerverwaltung 1941–1944	308
Kaufkraftabschöpfung statt Einnahmesteigerung 1942–1944	310
Die Steuerpolitik im Zweiten Weltkrieg	312
4.4 Stärkere Steuerzugriffe des Fiskus	314
Das Zulassungsverfahren für Steuerberater und der Ausschluss unerwünschter Personen	315
Die Ausweitung der Auskunftspflicht	325
„Kleine“ Maßnahmen	327
Intensivierte Steuerfahndung	332
Begrenzte Abzugsfähigkeit von Spenden, Bewertungsfragen und die Beseitigung von Ausnahmeregelungen	336
Intensivierte Bilanz- und Betriebsprüfungen	339
Die Intensivierung des steuerlichen Zugriffs	344
5. Ökonomische Wirkungen des NS-Steuerrechts	347
5.1 Verteilungspolitische Folgen für die Steuerbevölkerung	347
Drückende Steuerlast oder „Wohlfühl-Diktatur“?	347
Die Debatte über die Steuerbelastung der deutschen Bevölkerung	351
Die Diskussion der Steuerexperten im Krieg	352
Die Verteilung der Einkommensgruppen und ihre Steuerzahlungen 1933–1940	357
Steigende Steuereinnahmen durch höhere Einkommen und kalte Progression	367
Die Spreizung des Lohnniveaus und seine Bedeutung für die Lohnbesteuerung	371
Die Belastung der Bevölkerung durch Verbrauchsteuern	374
Die Besteuerung der stark wachsenden Einkommen der Besserverdienenden	375
Die zusätzliche Belastung der Bevölkerung durch Sozialabgaben, Mitgliedsbeiträge und Zwangsspenden	380
Die Kriegssteuerbelastung der deutschen Bevölkerung im Ländervergleich	389
Die Haltung der Bevölkerung gegenüber der Steuerbelastung	396

	Die Belastung der deutschen Bevölkerung vor und im Zweiten Weltkrieg	400
	Die Steuerbelastung der Bevölkerung und das Kalkül der NS-Spitze im Zweiten Weltkrieg	402
5.2	Die Steuerbelastung der Unternehmen	404
	Die Entwicklung der Unternehmenssteuerbelastung 1932–1938	416
	Die Besteuerung der Landwirtschaft	427
	Die Besteuerung von Handwerk und Einzelhandel 1933–1945	432
	Der Kampf um Abschreibungen	437
	Die Unternehmensbesteuerung im NS-Staat	454
5.3	Der schiefe Finanzausgleich: darbenende Länder und kurz gehaltene Gemeinden	456
	Der Finanzausgleich in der Weimarer Republik	456
	Die Neuordnung des Länderfinanzausgleichs ab 1933	459
	Die Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs im Reich und in Preußen 1933–1944	464
	Die zähen Kämpfe um den Finanzausgleich	468
	Die quantitative Entwicklung der Länder- und Gemeindefinanzen 1933–1945	474
	Der einseitige Finanzausgleich	483
6.	Steuern als Diskriminierungsinstrument	487
6.1	Die Diskriminierung der Juden, Polen, „Ostarbeiter“ und „Zigeuner“	487
	Die Reichsfluchtsteuer	487
	Die Zentrale Nachrichtenstelle und die Zusammenarbeit mit der Gestapo	498
	Die Mannheimer Reichsfluchtsteuerstelle	504
	Der „Ertrag“ der Reichsfluchtsteuer	506
	Die Diskriminierung der jüdischen Bevölkerung in „normalen“ Steuerverfahren	513
	Die Einführung der Sonderausgleichsabgabe für Zwangsarbeiter und Übertragung dieser Steuer auf die jüdische Bevölkerung 1940–1941	525
	Die Judenvermögensabgabe: eine Steuer?	526
	Die diskriminierende Besteuerung weiterer Bevölkerungsgruppen	540
	Steuer und „Arisierung“	543
	Steuern als Instrument zur zwangsweisen „Arisierung“	554

Die steuerliche Diskriminierung der jüdischen Bevölkerung	566
Die geplante Besteuerung des Litzmannstädter Ghettos 1941	570
6.2 Der Streit um die Kirchensteuern	579
Die Diskussion um die Kirchensteuern	580
Die Abschaffung von Steuervergünstigungen für kirchliche Institutionen	593
Die diskriminierende Besteuerung kirchlicher Orden und Klöster	598
Steuerpolitik und Kirchenkampf	602
7. Fazit	605
Abkürzungen	621
Verzeichnis der Tabellen und Abbildungen	623
Quellen- und Literaturverzeichnis	629
Danksagung	667